

# Brände in leerstehendem Asylbewerberheim

**POLIZEI** Zweimal wurden in der Nacht zum Samstag in der Gutenbergstraße Matratzen in Brand gesteckt. Die Kripo Amberg ermittelt „in alle Richtungen“.

**SCHWANDORF.** Weil es in einer Fabrikhalle in der Gutenbergstraße in der Nacht zum Samstag gleich zwei Mal gebrannt hat, ermittelt nun die Kriminalpolizei Amberg. Die Halle wird als Asylbewerberunterkunft genutzt, steht derzeit jedoch leer.

Am Freitag, 6. Januar, 20 Uhr, verständigten Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes Feuerwehr und Polizei, nachdem sie im UnterkunftsBereich des Objekts eine brennende Matratze festgestellt hatten. Die Mitarbeiter konnten das Feuer rasch löschen, so dass kein Eingreifen der Feuerwehr mehr notwendig war. Der Schaden an der Matratze samt Bett liegt bei etwa 500 Euro, Gebäudeschaden entstand keiner.

Am Samstag gegen 3.15 Uhr wurde ein erneuter Brand in demselben Objekt festgestellt: in einem Lagerraum brannten dort aufbewahrte Matratzen und Bettwäsche. Dieses Feuer wurde durch die ausgelöste Sprinkleranlage gelöscht. Der Sachschaden wird auf etwa 1000 Euro geschätzt.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine Fabrikhalle, die durch die Regierung der Oberpfalz als Unterkunft für Asylbewerber genutzt wird. Zu Spitzenzeiten waren hier rund 360 Menschen untergebracht. Seit September 2016 steht das Gebäude jedoch leer.

Die Kriminalpolizeiinspektion Amberg hat noch in der Nacht die Ermittlungen zu den Brandfällen aufgenommen. Nach derzeitigen Erkenntnissen muss davon ausgegangen werden, dass die Brände absichtlich gelegt wurden, heißt es in ihrem Bericht von Samstagvormittag. Es werde nun in alle Richtungen ermittelt, da von dem oder den unbekanntem Tätern momentan jede Spur fehle.

Die Kripo Amberg ist auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Zeugen, die zu den oben genannten Zeiten



**In diesem Objekt an der Schwandorfer Gutenbergstraße wurde in der Nacht zum Samstag zweimal Feuer gelegt. Glücklicherweise ist die Halle, die als Asylbewerberunterkunft diente, derzeit nicht bewohnt.** Foto: Baumgarten/Archiv

Personen im Bereich des Objekts festgestellt haben oder die andere sachdienliche Hinweise geben können, werden dringend gebeten, sich unter Tel. (0 96 21) 890-0 bei der Kripo Amberg zu melden.

Ende Januar vergangenen Jahres hatte das Asylbewerberheim insofern für Negativschlagzeilen gesorgt, weil es unter den Bewohnern zu einer handfesten Auseinandersetzung gekommen war. (ht)